

## Keith Sonnier – Catching the Light: Sending and Receiving Early Sculptures and Videos

Die aktuelle Ausstellung des legendären Lichtkunst-Pioniers Keith Sonnier (\*1941 in Mamou, Louisiana) im Kunstmuseum St.Gallen präsentiert Film- und Videoarbeiten aus den Jahren 1968 bis 1977 im Dialog mit Skulpturen und raumgreifenden Installationen, die in den 1960er Jahren alle bisherigen Vorstellungen von plastischer Gestaltung in Frage stellten. Kein Sockel, kein Eisen, keine Bronze, nichts im traditionellen Sinn Geformtes.

Keith Sonnier hat die Skulptur radikal verändert. Nach dem Abschluss an der Rutgers University 1966 ging Sonnier nach New York. Zusammen mit Eva Hesse, Mary Heilmann, Barry Le Va, Bruce Nauman, Richard Serra, Richard Tuttle und Jackie Winsor gehörte er zu den Wegbereitern der sogenannten «New Sculpture», die eine prozessuale Kunst mit industriellen und ephemeren Materialien begründete.



Keith Sonnier, Dis-Play II (1970) and Film and Videos (1968-1977), Installed at DIA/Dan Flavin Institute 2018, Bridgehampton, New York, Photograph © Caterina Verde. © Keith Sonnier, ©Artists Rights Society (ARS) New York

Sonnier verbildlicht in seinem Schaffen Prozesse der Wahrnehmung, die nahe am Menschen und dessen Massstab bleiben. In seinen lichtdurchfluteten Werken spielen Netzgitter und transparente Stoffe, die er als Lichtfänger einsetzt, und die Verwendung von Neon und fluoreszierendem Licht eine entscheidende Rolle.

Seine Film- und Videoarbeiten gehören zu den bahnbrechenden Untersuchungen des neuen Mediums. Sein Schaffen zeichnet sich jedoch durch eine ausserordentliche Breite der Materialwahl und der Ausdrucksformen aus. Sonnier untersuchte Ende der Sechzigerjahre unterschiedliche Lichtquellen auf ihre spezifischen Qualitäten und setzte sie zu anderen Werkstoffen wie Glas, Latex oder Aluminium in Bezug.

Der Meister des Mediums Neon wurde früh international wahrgenommen, reiste viel und arbeitete für Projekte jeweils längere Zeit vor Ort, so dass er inhaltliche und formale Elemente der besuchten Menschen und gesehenen Kulturen aufnahm. 1994 konnte das Kunstmuseum St.Gallen eine erste umfassende Ausstellung von Keith Sonnier realisieren.

Kurator: Roland Wäspe

### Presseinformation

Ausstellungsdauer  
6. April - 20. Oktober 2019

Pressekonzferenz  
Fr 5. April 2019  
11 Uhr

Ausstellungseröffnung  
Fr 5. April 2019  
18.30 Uhr

Kunstmuseum St.Gallen

### Pressekontakt

Irina Wedlich  
Kunstmuseum St.Gallen  
Kommunikation  
Museumstrasse 32  
9000 St.Gallen

T +41 71 242 06 85  
F +41 71 242 06 72  
irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch  
www.kunstmuseumsg.ch

Factsheet

**Keith Sonnier – Catching the Light: Sending and Receiving  
Early Sculptures and Videos**

Ausstellungsdauer	6. April - 20. Oktober 2019
Ausstellungsort	Kunstmuseum St.Gallen
Pressekonferenz	Fr 5. April 2019, 11 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Ausstellungseröffnung	Fr 5. April 2019, 18.30 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Kurator	Roland Wäspe
Öffnungszeiten	Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr
Eintritt	CHF 12 AHV/IV- Bezüger CHF 10  Lehrlinge, Schüler, Studenten CHF 6 Freier Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins St.Gallen
Pressekontakt	Irina Wedlich T +41 71 242 06 85 irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch
Homepage	<a href="http://www.kunstmuseumsg.ch">www.kunstmuseumsg.ch</a>